



HESSISCHER LANDTAG

23. 09. 2020

WKA

Entschließungsantrag

**Fraktion der CDU,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Digitalisierungsstrategie des Landes macht Hessens Kultureinrichtungen zukunftsfit

Der Landtag wolle beschließen:

1. Hessens kulturelle Vielfalt und sein kulturelles Erbe sind ein reicher Schatz, den es zu bewahren und zu vermitteln gilt. Dieses vielfältige Erbe ist Grundlage für den Dialog über Gemeinsamkeiten in einer Gesellschaft und die sie verbindenden Werte. Neue digitale Technologien und Formate eröffnen nicht nur neue Möglichkeiten für Erforschung, Archivierung und Präsentation, sondern auch für den Zugang und die Vermittlung von Kunst und Kultur. Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege, dem Landesamt für geschichtliche Landeskunde, den Staatlichen Schlössern und Gärten, dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt, der Museumslandschaft Hessen-Kassel und dem Museum Wiesbaden eine ganzheitliche Strategie erarbeitet hat, die als Leitfaden für die digitale Transformation der hessischen Kultureinrichtungen dient.
2. Der Landtag stellt fest, dass diese Strategie die verschiedensten Anwendungsbereiche von Infrastruktur, Verwaltung und Personal über die Erschließung von Sammlungen bis hin zur besseren Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit umfasst und diese mit Blick auf die jeweiligen Besonderheiten und Herausforderungen der Einrichtungen priorisiert. Die Digitalisierungsstrategie ist damit ein echter Schritt auf dem Weg in die digitale Zukunft.
3. Der Landtag erkennt erfreut an, dass zehn Digital-Managerinnen und -Männer die digitale Transformation in den Einrichtungen künftig langfristig vorantreiben und koordinieren werden. Hinzu kommen vier weitere Stellen am Landesarchiv, die die Bereitstellung von Informationen über Archivgut und von Digitalisaten im Internet voranbringen sollen, sowie eine Stelle für wissenschaftliche Mitarbeit am Landesamt für geschichtliche Landeskunde zur Weiterentwicklung des digitalen Angebots.

Hiermit werden finanzielle und personelle Kapazitäten geschaffen, um die Digitalisierung in den verschiedenen Einrichtungen zu koordinieren, Sammlungen digital zu erfassen und bereitzustellen sowie innovative Formate zu entwickeln, die einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Neben digitalen Vermittlungsangeboten im Internet und den sozialen Medien sollen mithilfe von Apps oder Virtual-Reality-Anwendungen auch moderne Darbietungsformen vor Ort etabliert werden, um Hessens Kultureinrichtungen auf der Höhe der Zeit weiterzuentwickeln und neue Zielgruppen zu erreichen.

4. Der Landtag betont, dass digitale Formate und Anwendungen einen niedrighschwelligem Zugang zu Kunst und Kultur schaffen und helfen, bestehende Hürden abzubauen. Die digitale Erfassung und Bereitstellung von Daten und historischen Dokumenten für Wissenschaft und Öffentlichkeit erleichtern zudem die Erforschung hessischer Kulturgüter. Die Digitalisierungsstrategie des Landes leistet somit einen wichtigen Beitrag zu kultureller Teilhabe und ermöglicht neue Formen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Hessens kulturellen Schätzen.

5. Der Landtag betont, dass auch die hessischen Schlösser und Gärten Teil dieser Digitalisierungsstrategie sind. Die Schwerpunkte dort liegen in der weiteren Digitalisierung der Sammlungsbestände, dem Aufbau einer vernetzten Dateninfrastruktur, der zeitgemäßen Überarbeitung des Internetauftritts und der Entwicklung neuer digitaler Vermittlungsangebote. So wird das kulturelle Erbe der hessischen Schlösser und Gärten bewahrt, ihre Sichtbarkeit als bedeutsame historische Kulturstätten erhöht, ihre Attraktivität als wichtige touristische Ziele in Hessen gesteigert.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 23. September 2020

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)